


# LAND HINTER DER "KÜSTE"



FÜR ENTSPANNTRE TRIPS: UNBEDINGT EINE  
GUTE STRASSENKARTE MITNEHMEN!  
AUCH TOP: DAS NAVI TOM TOM EUROPA  
DOWNLOAD: [WWW.TOMTOM.COM](http://WWW.TOMTOM.COM)



Die »Wellen des Hinterlands« sind sattgrün, sanfte Hügel mit mittelalterlichen Städtchen obenauf. Dichte Wälder, Olivenplantagen, Weingärten, Wiesen und kleine Felder wechseln sich ab. Am Wegrand: unzählige Impressionen, uralte Ansiedlungen, bäuerliche Betriebe, Kulturgüter und mehr. Frank Heuer war mit dem Oldtimer unterwegs.

FOTOS: FRANK HEUER / TEXT: KARIN HAUENSTEIN





▲  
**LABIN:**  
 Tor zu einer  
 ursprüngli-  
 chen Welt.  
 Meer: 7 km

**M**an braucht keinen Oldtimer, um die hügelige Welt hinter Istriens Küste zu bereisen, die verträumte Szenerie verzaubert immer. Fotograf Frank Heuer hatte mit dem Karmann Ghia viel Spaß, und der himmelblaue Roadster war als Fotomodell sicher ideal. Wobei – die Vielfalt der Naturlandschaft malt wohl die schönsten Bilder: idyllische Weinterrassen, silbrig in der Sonne schimmernde Olivenbäume, dichte Eichen- und Kastanienwälder, den Fluss Mirna als Lebensader und auf den Hügelkuppen märchenhafte Burgstädtchen, deren Anblick sich seit dem Mittelalter kaum verändert hat. Dazu diese Farben! Unzählige Grüntöne, das tiefe Rot der »Terra rossa« genannten Erde, weißer Kalkstein, graue Zeitzeugen einer Jahrtausendealten Geschichte, blitzblauer Himmel.

Man kann bei so einer Tour einfach nur das vorbeiziehende Panorama genießen. Es lohnt sich aber auch, die mittelalterlichen Orte zu erkunden und Konobas, Restaurants, Wein-

güter und Olivenölproduzenten zu besuchen, deren Produkte nicht zuletzt tolle Souvenirs abgeben.

#### ENTDECKER-TOUR (ca. 165 km, 3,5 h ohne Stopps)

Wer Zeit und Muse hat, erlebt im Rahmen einer Tagestour zwar weniger Details, stattdessen aber besonders viele Facetten der Region. Wenn es irgendwo besonders gut gefällt: einfach wiederkommen!

Unsere Rundreise beginnt in **BUJE**, das von den Küstenorten Umag und Novigrad rasch erreicht ist. Das Gebiet rundherum, die »Bujština« durchzieht ein besonders engmaschiges Netz an Wein- und Olivenölstraßen. Eine Verkostung in den zumeist familiär geführten Betrieben rückt einem Land und Leute näher, manchmal sogar ans Herz.

Auf der D21 geht es weiter zum Burgstädtchen **MOTOVUN**, dessen autofreie Altstadt man in jedem Fall zu Fuß erkunden und einen Spaziergang auf der doppelten Stadtmauer unternehmen sollte. Die Aussicht von dort ist grandios. Das nächste Etappenziel ist das römische **BUZET**, dessen Altstadt sich wunderbar zum Flanieren anbietet. In einigen Gebäuden

Schilder  
 kennzeichnen  
 die Wege zu  
 Weingütern und  
 Olivenölprodu-  
 zenten.





1. Zehn Minuten vom Badeurlaubsort Rabac an Istriens Ostküste entfernt, thront die Stadt Labin auf einer Hügelkuppe – Startpunkt für eine besonders ursprüngliche Rundreise.
2. Das Hinterland der Westküste prägen Weingärten, Trüffelwälder und Olivenhaine.

wurden kleine Museen eingerichtet, vor nahezu jedem Haus grünen liebevoll arrangierte Pflanzen. Das Boutique-Hotel Vela Vrata an der Stadtmauer ist für einen Cappuccino ideal.

Weiter geht es auf der D44, bis rechts eine schmale Straße nach **HUM** abzweigt, das als »kleinste Stadt der Welt« bereits Marketing-Geschichte schrieb, darüber hinaus aber auch wirklich sehenswert ist. Rund 30 Menschen leben hier noch. Früher vereinte Hum alles, was eine »offizielle Stadt« ausmachte: Stadttor mit Loggia, Pfarrkirche, Wehrturm, Schule, Gasthaus und Friedhof. Auch kulturell war der Ort bedeutend, war hier und im benachbarten Roč doch die älteste slawische Schrift »Glagoliza« stark präsent. Den berühmten Humska-Biska, einen »7-Kräuter-Schnaps« mit angeblich magischer Heilwirkung sollte man unbedingt probieren.

Istriens Hauptstadt **PAZIN** im Herzen der Halbinsel wird von einem trutzigen Kastell dominiert, das beeindruckend an der Klippe

der Fojba-Schlucht thront. Der Schriftsteller Jules Verne wählte diesen Ort als Schauplatz für seinen 1885 erschienenen Roman »Mathias Sandorf«. Neuerdings kann man hier mit einem Flying Fox über die Tiefe sausen.

Richtung Süden führt die Z5190 nach **SVETVINČENAT**, dessen Hauptplatz ein handgemeißelter Steinbrunnen aus dem Jahr 1808 ziert, rundherum schöne Renaissancehäuser und ein mittelalterliches Kastell. Nach etwa 45 Minuten auf der E 751, die vorbei an den Orten **KANFANAR** und **SVETI LOVREČ** führt, eröffnet **VIŽINADA** eine der schönsten Aussichten auf das grüne und blaue Istrien. Von hier ist es nicht mehr weit zum Weinbauort **BRTONIGLA**, genau richtig für ein abschließendes Abendessen. Köstliches von der offenen Feuerstelle in der urigen Konoba Astarea, Pizza aus dem Holzkohleofen im Lokal Primizia Food & Wine oder gepflegte Hausbäckerei im Boutiquehotel San Rocco. Das 6 km entfernte **BUJE** schließt den Kreis.

## ► Schätze am Wegrand

**Buje:** Die Kirche des hl. Servul (Spätbarock, 18. Jhdt.) verzaubert mit vielen Bildern und Statuen sowie einem reich verzierten Portal.

**Grožnjan:** Zaubhaftes Künstlerstädtchen mit vielen Galerien & Musiksommer (S. 20).

**Motovun:** Laut Legende ist der Riese Veli Jože der Erbauer dieser mächtigen Trutzburg mit doppelter Stadtmauer. Eine moderne Wandmalerei zeigt ihn an der Hauswand der Adresse Mure 4.

**Zamask:** Früher führte die Grenze zwischen Österreich und Venedig direkt durch den Ort. Glagolitische Inschriften, wunderbare Aussicht! (Motovun 10,5 km)

**Beram:** Die Fresken in der Kapelle Sv. Marija na Skrlinah zählen zu den bedeutendsten in Kroatien. (Pazin 5,5 km.)

**Svetvinčenat:** Das venezianische Kastell Grimani-Morosin ist Istriens besterhaltene Festungsanlage und Bühne für zahlreiche Kulturveranstaltungen.

### BUCHTIPP:

Das Buch »111 Orte in Istrien, die man gesehen haben muss« von Autor Gerd Wolfgang Sievers führt zu besonderen Orten, Plätzen, Produzenten, Veranstaltungen und Kuriositäten.

EMONS Verlag  
240 Seiten,  
broschiert,  
ISBN 978-3-95451-858-6  
ab € 16,95



zeitzeugen

Alle hier genannten Betriebe, sowie weitere Adressen hervorragender Winzer, Olivenölproduzenten, Cafés, Konobas und Restaurants am Wegrand finden Sie auf den Seiten 63 bis 68.





Hinterland  
heißt nicht  
hinter dem Mond.  
Das grüne Istrien  
»kann auch im  
Zeitgeist«.

1. Idyllisch: Die Kulturlandschaft rund um den Ort Oprtalj. 2. In den Eichenwäldern rund um Livade gedeihen weiße und schwarze Trüffelpilze, hier ein Prachtexemplar im Restaurant Zigante.

**TIPP:** 3. Mit der Zip-Line über die Schlucht von Pazin rauschen. [www.central-istria.com](http://www.central-istria.com)

4. Das musische Künstlerstädtchen Grožnjan ist eine einzige Chill-Out-Zone.



## GENIESSER-TOUR (ca. 65 km, 1,5 h ohne Stopps)

Kurz nach dem Start in **BUJE** lohnt sich ein Besuch der Olivenölmühle Agro Millo in **BAREDINE**, wo Familie Smilović tolles Olivenöl produziert. Weiter führt der Weg ins Umland von **MOMJAN**: zunächst zum Weingut Kozlović mit seinem architektonisch interessanten Kostkeller (Führungen nach Vereinbarung) und zum drei Kilometer entfernten Weingut Kabola. – Zwei Spitzenwinzer, zwei unverwechselbare Erlebnisse. Die Konoba Stari Podrum, eine Kultadresse für Trüffelgerichte und Steaks, ist von beiden Adressen nur einen Katzensprung entfernt.

Befährt man nun die schmalen Straßen über die Orte **ŠTERNA** und **OPRTALJ** zur Ansiedlung **IPŠI** wirkt die stille Kraft des Hinterlandes auf ganz besondere Weise. Mit aller Ruhe der Welt lassen sich dann bei Familie Ipša international ausgezeichnete Olivenöle und seit 2016 auch die vielversprechenden Weine des Juniors verkosten. Weil die Familie auch die Lizenz zur Trüffelsuche besitzt, gibt es die edle Erdknolle dort frisch zu kaufen. In **LIVADE** markiert das Restaurant Zigante das Zentrum der Trüffelregion, die angeschlossene Enoteka offeriert Trüffel, Trüffelprodukte und lokale Weine. Wer die Reise jetzt ganz entspannt ausklingen lassen möchte, findet im Künstlerstädtchen **GROŽNJAN** den richtigen Platz: Auf dem versteckten kleinen Balkon der Kaya Energy Bar mit Blick auf den Sonnenuntergang im Mirnataal.

## ABENTEUER-TOUR (ca. 100 km, 2 h ohne Stopps)

Ursprünglich und naturnah ist das Hinterland der Ostküste, rau, still und oft archaisch schön. Einen guten Startpunkt bildet die Stadt **LABIN** (300 m ü. d. M.), die auf einem von Bergwerksstollen durchzogenen Felsen thront und neben venezianischen Fassaden, steilen Gassen, Cafés, schmalen Passagen und breiten Treppwegen auch fantastische Aussichten verspricht (z. B. vom Aussichtsturm Fortica).

Von hier geht es über das Dorf **BARBAN** nach **KRNICA** (D 66), wo Familie Winkler in der Stancija Kumparička, einem restaurierten Bauernhof aus dem 14. Jhdt., fantastischen Ziegenkäse produziert. Nach weiteren 25 Minuten ist **VODNJAN** erreicht (B66). Beim Bummel durch die Altstadt begegnet dem Besucher Gotik, Renaissance und Barock.

Die Ž5190 führt schließlich über **SVETVINČENAT** und **ŽMINJ** nach **SV. MARTIN**, wo man den Eindrücken der Rundfahrt im Kaštel Pineta noch einmal »nachschnackeln« kann: Familie Radićanin verarbeitet in ihrer Vorzeige-Konoba fast ausschließlich Produkte aus der eigenen Landwirtschaft. Nach 15 Autominuten endet die Reise wo sie begann: in Labin.

Ob auf vier oder zwei Rädern: Frühling und Herbst sind für eine Outdoor-Tour ideal: milde Sonne, kulinarische Highlights und erholsame Stille über den Hügeln.



Die Adressen hervorragender Winzer, Olivenölproduzenten, Cafés, Konobas und Restaurants am Wegrand finden Sie auf den Seiten 63 bis 68.



## gourmet-tipps

### Feine Sachen

1. In der Stancija Kumparička liefern 200 französische Bergziegen auf 60 ha Fläche mit Kräutern, Stauden und Gräsern die Basis für biologisch produzierten Feta, Skuta und Hartkäse. [www.kumparicka.com](http://www.kumparicka.com)
2. Sehr exklusiv ist die Stancija Meneghetti im »Niemandland« zwischen Bale und der Westküste. Das Restaurant ist mit 2 Gault-Millau-Hauben ausgezeichnet, die hauseigenen Weine zählen zu Istriens Elite und das am Gut produzierte Olivenöl zur Weltspitze. Wer das Paradies nicht mehr verlassen will, bleibt im 2016 erweiterten Weinhotel (Relais & Chateaux); mehr Info S. 52. [www.meneghetti.hr](http://www.meneghetti.hr)
3. Noch eine gute Käserei, hier wird Kuhmilch verarbeitet: An der Hauptstraße von Svetvinčena produziert Darko Pekica Käse, Milch und Joghurt unter der Marke »Peko Mlijeko«.

